



Servicestelle Familienfreundliches Studium

Infobrief Nr. 3/2022

Liebe Leserinnen und Leser,

im dritten Infobrief 2022 informiert die Servicestelle Familienfreundliches Studium u.a. über aktuelle Informationen und Arbeitshilfen anlässlich des Ukraine-Krieges, die Fortschritte in der Digitalisierung von Sozial- und Familienleistungen, zur bundesweiten Protestwelle in der Kindertagesbetreuung uvm.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.
Ihre Servicestelle Familienfreundliches Studium

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Themen in dieser Ausgabe

Informationen anlässlich des Krieges in der Ukraine

- [Informationsseiten von Bundesregierung und Bundesministerien](#)
- [Fachinfos des Paritätischen Gesamtverbands](#)
- [Informationen weiterer Akteure](#)

Aus der Bundesregierung

- [Bundesfamilienministerin Anne Spiegel tritt zurück](#)
- [Interministerielle Arbeitsgruppe Kindergrundsicherung wird eingerichtet](#)

Kinderbetreuung auf dem Campus in Coronazeiten

- [Kinderbetreuung in den Bundesländern aktuell](#)

Kinderbetreuung auf dem Campus

- [Impulse zum KJSG](#)
- [Die Eingewöhnung in der Peer - Das Tübinger Modell](#)
- [Teamtag: Resilienz im Alltag stärken](#)
- [Bewerbungsstart für Gütesiegel Buchkita](#)
- [Deutscher Städtetag: Fachkräftemangel in Kitas – die Zeit läuft davon](#)
- [GEW ruft zur Unterstützung der Video-Kampagne „Wir sind die Profis“ auf](#)
- [#kitasamlimit: Eine Protestwelle zieht durch die Kitas](#)

Unterstützung für Familien

- [Pressemitteilung des DSW zur BAföG-Novelle](#)
- [Staatliche Schutzschirme verlängert](#)
- [Bremen: Mit Once-Only zu Kinder- und Elterngeld](#)
- [Sozialplattform online - NRW gibt Startschuss für bundesweite Digitalisierung von Sozialleistungen](#)

Berufswege

- [Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen](#)
- [Kindheitspädagog*innen als Lehrkräfte an Fachschulen](#)

Nachhaltigkeit

- [Ideen für Umweltschutzprojekte im Kita-Alltag](#)



Themen in dieser Ausgabe

Demokratiebildung/ Partizipation/ Inklusion

- [Neue Arbeitshilfe "Kinderrechte stärken! - Selbstevaluation zur Umsetzung der Kinderrechte in der Kindertagesbetreuung"](#)
- [FRÖBEL-Magazin zum Thema Sprachbildung und Mehrsprachigkeit in Kitas erschienen](#)
- [Konzept für Demokratieförderung in der Ausbildung von Erzieher*innen](#)

Aus den Studenten-/Studierendenwerken und den Familienbüros bzw. Familienservicestellen

- [Studierendenwerk Hamburg: Wohnkostenzuschuss für alleinerziehende Studierende](#)
- [Studentenwerk Hannover: Den Spagat zwischen Studium und Familie meistern!](#)
- [Studierendenwerk Thüringen: Online-Veranstaltung des Hochschulfamilienbüro](#)
- [Studentenwerk Schleswig-Holstein: Projekt Stoffwindeln](#)
- [Universität Würzburg: Online-Veranstaltung zur Kinderbetreuung](#)
- [Studierendenwerk Thüringen: Flexible Kinderbetreuungseinrichtungen dürfen wieder öffnen](#)
- [Studentenwerk OstNiedersachsen: Ferienbetreuung](#)
- [Studierendenwerk Thüringen: 55 Jahre Kita Fuchsturmweg in Jena](#)
- [AKAFÖ Bochum: Informationsnachmittag der Verkehrswacht Bochum](#)
- [Studentenwerk Oldenburg: Frühlingsboten mit wichtiger Botschaft](#)
- [AKAFÖ Bochum: Hergehört](#)
- [Studierendenwerk Saarland: Müll-Sammelaktion 2022](#)
- [Studierendenwerk Thüringen: Ernte in den Kitas](#)

Termine/ Veranstaltungen

- [nifbe-Fachtag Demokratiebildung und Partizipation am 10. Mai 2022](#)
- [Fortsetzung der Online-Reihe "WiFF im Diskurs"](#)
- [Hybrides WiFF-Fachforum am 13. Mai 2022: Neue Medien in der Kita - Frühe Bildung im digitalen Zeitalter](#)
- [DJI-Tagung am 19.+20. Mai 2022: Entwicklung von Qualität in Arrangements der frühen Bildung](#)
- [AGJ-Fachveranstaltung am 24. Mai 2022: „Wohin steuert die Kindertagesbetreuung? Kita-Träger zwischen wachsender Verantwortung und Überforderung“](#)

Aus der SFS

- [SFS-Online-Seminar „Souveräne Elternarbeit“ am 6.+7. Juli 2022](#)



Informationen anlässlich des Krieges in der Ukraine

Informationsseiten von Bundesregierung und Bundesministerien

- Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert das Projekt "[Familien gut informiert](#)", das zugewanderte Familien bei der Beantragung von Leistungen wie Kindergeld oder Kinderzuschlag unterstützt und um eine Anlaufstelle für ukrainische Familien erweitert worden.
- Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat für Geflüchtete aus der Ukraine eine [Webseite](#) mit Informationen zu Schule, Ausbildung, Studium, Arbeit & Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse auf Deutsch, Englisch und Ukrainisch eingerichtet.
- Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales beantwortet auf seiner neuen [Übersichtsseite](#) die wichtigsten Fragen zu den Themen Arbeit und Soziale Sicherung. Die FAQs sind auf Deutsch, Englisch, Ukrainisch und Russisch abrufbar.
- Das Bundesgesundheitsministerium informiert [hier](#) zur medizinischen Versorgung der Menschen aus der Ukraine in Deutschland.
- Das Bundesministeriums des Innern und für Heimat antwortet [hier](#) auf die wichtigsten Fragen zur Einreise und dem Aufenthalt von ukrainischen Flüchtlingen.
- Auf der [Webseite](#) des Beauftragten der Bundesregierung für Migration Flüchtlinge und Integration finden ukrainische Staatsangehörige und auch Drittstaatsangehörige, die aus der Ukraine geflüchtet sind, aktuelle Fragen und Antworten, die fortlaufend aktualisiert werden.

Fachinfos des Paritätischen Gesamtverbands

- In der [Fachinfo](#) „Krieg und Flucht: Kinder und Jugendliche brauchen Hilfe - документи також українською мовою“ wird auf die Thematik Traumatisierung von Kindern durch das Erleben von Gewalt und Flucht eingegangen und dabei auf die Deutsche Gesellschaft für Psychotraumatologie verwiesen. Diese stellt für Vertrauens- und Bezugspersonen Informationen und Leitfäden für den Umgang mit betroffenen Kindern auf ihrer [Webseite](#) bereit.
- In einer weiteren [Fachinfo](#) wird auf ein Gutachten des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) zum Umgang mit der Masernimpfpflicht bei geflüchteten ukrainischen Kindern, die in Deutschland eine Kindertageseinrichtung besuchen möchten und keinen schriftlichen Impfnachweis erbringen können, verwiesen. Hier geht es zur kompletten [Stellungnahme des DIJuF](#) vom 22.03.2022.
- In der [Fachinfo](#) „Mitgliedsorganisationen unterstützen aktuell bundesweit ukrainische Geflüchtete – Übersicht zu Hilfe in den Ländern“ wird darüber berichtet, dass einige Paritätische Landesverbände Sonderwebseiten erstellt haben, auf denen sich Helfenden, Hilfesuchende und jene, die Unterstützung leisten wollen, über regionale Anlaufstellen, Strukturen und Angebote informieren können.



Informationen anlässlich des Krieges in der Ukraine

Informationen weiterer Akteure

- Das Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe begleitet in seiner Berichterstattung die aktuellen Entwicklungen, die für die Arbeitsfelder in der Kinder- und Jugendhilfe im Zusammenhang mit dem Ankommen der geflüchteten ukrainischen Kinder und Jugendlichen relevant sind, und stellt auf einer [Sonderseite](#) eine Auswahl aktueller Meldungen, Linktipps und praxisorientierte Hinweise zur Verfügung.
- Für die Beratung von geflüchteten Familien aus der Ukraine hat das [Nationale Zentrum Frühe Hilfen \(NZFH\)](#) hier Informationen und Arbeitshilfen für Fachkräfte zusammengestellt. So kann bspw. der Film "Was sind Frühe Hilfen?" genutzt werden, um Familien über Angebote der Frühe Hilfen zu informieren. Der Film liegt in Deutsch sowie in weiteren Sprachen vor, auch in Englisch und Russisch.
- Die Servicestelle Kinder und Jugendschutz hat die [Handreichung](#) ‚Mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg reden‘ erstellt und möchte aufzeigen, wie verantwortungsvoll und umsichtig mit Heranwachsenden über Krieg und dessen Folgen gesprochen werden kann. Hier finden sich unter anderem auch Hinweise auf Medienangebote, in denen der Krieg mit altersgerecht aufgearbeiteten Informationen thematisiert wird.
- Die GEW hat [hier](#) unter dem Titel ‚Mit Kindern über den Ukraine-Krieg sprechen‘ Informationen zusammengestellt. Sie empfiehlt u.a. das Trauma-Bilderbuch „Das Kind und seine Befreiung vom großen, großen Schatten der Angst“ der Pädagogin und Lehrbeauftragte des Ruth Cohn Instituts, Susanne Stein. Die Autorin stellt das Booklets auf ihrer [Webseite](#) kostenlos in 14 Sprachen zur Verfügung – auch auf Ukrainisch.
- Fröbel e.V. hat in seinen [Kinderbuch-Tipps im März](#) vier Kinderbücher zusammengestellt, die helfen können, mit Kindern über sehr schwierige Themen wie Krieg, Flucht oder Tod ins Gespräch zu kommen.
- Die Kinder- und Jugendanwaltschaft Oberösterreich hat als Einrichtung für Kinder- und Jugendrechte eine [Liste](#) mit empfehlenswerten Bilder- und Kinderbücher über Flucht, Krieg und Terror zusammengestellt.
- Das Team der Tueftelakademie stellt ein kostenloses ‚[Bilderwörterbuch ukrainisch](#)‘ zur Verfügung. Dieses Projekt ist entstanden, um die Kommunikation für die Geflüchteten und für alle freiwilligen Helfer*innen zu vereinfachen. Das Bildwörterbuch wird regelmäßig aktualisiert und kann frei verwendet und geteilt werden.



Aus der Bundesregierung

Bundesfamilienministerin Anne Spiegel tritt zurück

Anne Spiegel hat am 11. April 2022 ihren Rücktritt vom Amt der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erklärt: „Ich habe mich heute aufgrund des politischen Drucks entschieden, das Amt der Bundesfamilienministerin zur Verfügung zu stellen. Ich tue dies, um Schaden vom Amt abzuwenden, das vor großen politischen Herausforderungen steht.“

Quelle: [Pressestatement des BMFSFJ vom 11.04.2022](#)

Interministerielle Arbeitsgruppe Kindergrundsicherung wird eingerichtet

Die Bundesregierung startet mit der Einrichtung einer Interministeriellen Arbeitsgruppe Kindergrundsicherung (IMA) die Neuausrichtung der Familienförderung. Am 29. März 2022 fand die konstituierende Sitzung der IMA statt.

In der IMA wirken das Bundesministerium der Finanzen (BMF), das Bundesministerium der Justiz (BMJ), das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) unter Federführung des BMFSFJ mit.

Geplant ist, dass die IMA Kindergrundsicherung bis Ende 2023 in 5 thematischen Arbeitsgruppen ein Konzept für eine Kindergrundsicherung erarbeitet. Auf dem Weg dorthin sind Beteiligungen und Austausch mit Ländern, Verbänden, Vereinen und Stiftungen geplant.

Quelle: [Pressemitteilung des BMFSFJ vom 28.03.2022](#)

Kinderbetreuung auf dem Campus in Coronazeiten

Kinderbetreuung in den Bundesländern aktuell

Die Kitas sind in allen Bundesländern unter Beachtung der bekannten Hygiene- und Schutzmaßnahmen im Regelbetrieb geöffnet. Aufgrund des derzeit sehr dynamischen Infektionsgeschehens sind Hygienevorkehrungen so umfassend wie möglich treffen. Zu diesen Vorkehrungen können alle Maßnahmen zählen, die geeignet sind, das Infektionsgeschehen einzudämmen – von der konsequenten Anwendung der AHA+ L Regeln bis zum Verzicht auf gruppenübergreifende Zusammenarbeit (z.B. in offenen Konzepten). Landesweite Kita-Schließungen mit Notbetreuung werden in den meisten Bundesländern perspektivisch ausgeschlossen. Bei einem lokal hohen Infektions- und Quarantäneaufkommen kann es zur Einschränkung des Betriebs oder einer temporären Schließung von einzelnen Einrichtungen kommen.

In den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Niedersachsen besteht die Testpflicht für Kinder in der Tagesbetreuung vorerst fort.

Die von der SFS regelmäßig aktualisierte Übersicht der Landesregelungen zur Kita-Betreuung finden Sie im [SFS-Infoportal](#) und im [DSWiki](#).



Kinderbetreuung auf dem Campus

Impulse zum KJSG

Nach Inkrafttreten des KJSG im Juni 2021 ist die Praxis der Kinder- und Jugendhilfe mit der fachlichen Umsetzung der Neuregelungen beschäftigt. Diesen Prozess unterstützt der AFET Bundesverband für Erziehungshilfen e.V. nun mit einer Serie von Impulspapieren. Die Impulse in Form fachlicher Beiträge sollen die Umsetzungsprozesse des KJSG begleiten, den fachlichen Diskurs fördern und zum Austausch einladen. Weitere Informationen und die Impulspapiere zum Download gibt's [hier](#).

Quelle: FKP-Newsletter vom 16.03.2022

Die Eingewöhnung in der Peer - Das Tübinger Modell

Eingewöhnungsprozesse in Krippe und Kita bzw. die Gestaltung dieser Übergänge stellen ein elementar bedeutsames und aus fachlicher und konzeptioneller Sicht entscheidendes Thema dar. Kindertageseinrichtungen orientieren sich an wenigen bisher evaluierten und publizierten Modellen, wie z.B. dem Berliner und dem Münchner Modell, die unterschiedlich tiefgehend empirisch belegt, aber dennoch für die Praxis richtungsweisend sind.

Forschungen im frühkindlichen Bereich haben sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Vor allem der Blick auf Peer-Beziehung und Peer-Interaktionen und deren Bedeutung für frühkindliche Entwicklungs- und Bildungschancen machen einen ‚neuen‘ Blick auf die Phase der Eingewöhnung unabdingbar. Das [Tübinger Modell](#) berücksichtigt die Kompetenzen der Kinder, die Bewältigung des Übergangs von der Familie in die Krippe oder auch von der Krippe in die Kita aktiv mitzugestalten. Die Bedeutung der Peers wird in ihrer Relevanz für einen gelingenden Übergang vorrangig gesehen und durch die Begleitung der Pädagog*innen initiiert und unterstützt.

Quelle: FRÖBEL Rundblick vom 31.03.2022

Teamtag: Resilienz im Alltag stärken

Studien berichten, dass seit Beginn der Corona Pandemie die Belastungs-, Angst- und Depressionssymptome bei Kindern und Jugendlichen mehr als deutlich zugenommen haben! Die Frage ist: Wie kann man die Resilienz der Kinder stärken? Durch die Anfrage einer Krippe entschied sich Referentin und Fachberaterin Gabriele Kubitschek, ihr [Arbeitskript](#) zu diesem Thema frei zugänglich für alle interessierten Teams anzubieten. Es ist kein Ersatz für ein Inhouseseminar aber ein guter Einstieg für das Team in das Thema Resilienz stärken im Kitaalltag.

Quelle: Newsletter ErzieherIn.de vom 01.03.2022

Bewerbungsstart für Gütesiegel Buchkita

Auch in diesem Jahr können sich Kindergärten und Kitas für die Auszeichnung bewerben, die unter dem neuen Namen „Gütesiegel Buchkita“ fortgesetzt wird.

Das Gütesiegel honoriert Betreuungseinrichtungen, in denen frühe kindliche Erfahrungen rund ums Geschichtenerzählen, Reimen und Lesen ein Schwerpunkt des pädagogischen Konzepts bilden. Buchkitas legen Wert auf regelmäßiges Vorlesen, einen vielseitigen kreativen Umgang mit Büchern, eine altersgerechte Medienbildung und bringen Kinder mit Leseorten wie Buchhandlungen oder Bibliotheken in Kontakt. Sie leisten mit aktiver Sprachvermittlung und -förderung außerdem einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit.

Die Registrierung erfolgt online, Bewerbungen können bis zum 31. Mai 2022 postalisch eingereicht werden. Informationen zu den Gütesiegel-Kriterien und zum Bewerbungsprozess sind auf www.guetesiegel-buchkita.de abrufbar.

Quelle: FKP-Newsletter vom 16.03.2022



Kinderbetreuung auf dem Campus

Deutscher Städtetag: Fachkräftemangel in Kitas – die Zeit läuft davon

Erzieherinnen und Erzieher in Krippen, Kindergärten und Horten fehlen. Gerade in den Städten und ihrem Umland sei die Lage sehr angespannt, sagte der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages in einem [Interview](#) gegenüber dem Bayerischen Rundfunk/tagesschau.de.

Laut Deutschem Städtetag werden in den kommenden Jahren rund 230.000 Erzieherinnen und Erzieher in Krippen, Kindergärten und Horten fehlen. Ab dem Schuljahr 2026/2027 gilt bundesweit der gesetzliche Anspruch auf Ganztagesbetreuung in der Grundschule. Für rund eine Million Grundschulkindern braucht es dann zusätzlich Erzieherinnen und Erzieher.

Die Länder müssen jetzt eine breit angelegte Ausbildungsoffensive für gut ausgebildetes zusätzliches Personal starten. Außerdem müsse es gelingen, noch mehr Berufs- und Quereinsteiger für die Arbeit als Erzieherin oder Erzieher zu begeistern und zu qualifizieren und die Personalgewinnung im Ausland zu verstärken. Genauso wichtig sei: Der Ausbau der Ganztagsbetreuung an den Schulen gelingt nur mit einer auskömmlichen Finanzierung. Die Städte brauchen Planungssicherheit. Bund und Länder müssen eine gemeinsame Lösung für die notwendigen Investitionen und die zusätzlichen Betriebskosten finden.

Quelle: FKP-Newsletter vom 03.03.2022

GEW ruft zur Unterstützung der Video-Kampagne „Wir sind die Profis“ auf

Mit einer Social-Media-Videokampagne will die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) für mehr Aufmerksamkeit für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst sorgen. „Die pädagogischen Fachkräfte in Kitas und anderen Bildungseinrichtungen machen einen super Job!“ heißt es auf der Kampagnen-Webseite. Die Gewerkschaft kämpft dafür, dass die anspruchsvolle Arbeit der Profis aus dem Sozial- und Erziehungsdienst in der Öffentlichkeit stärker wertgeschätzt wird. Demnach müssten die Arbeitsbedingungen insgesamt verbessert werden, auch um die Bildung und Förderung der Kinder zu unterstützen. Um gemeinsam für mehr Wertschätzung der Sozial- und Erziehungsdienste zu kämpfen, sind alle Fachkräfte dazu eingeladen, ein eigenes Kampagnen-Video zu erstellen und es unter dem Hashtag [#WirSindDieProfis](#) selbst zu posten.

Mehr Informationen zu den Hintergründen der Kampagne und den Forderungen der GEW: www.gew.de/wir-sind-die-profis/darum-geht-es

Quelle: FKP-Newsletter vom 16.03.2022

#kitasamlimit: Eine Protestwelle zieht durch die Kitas

Bundesweit haben sich Kita-Fachkräfteverbände dem [Protest](#) aus Nordrhein-Westfalen angeschlossen und rufen die pädagogischen Fachkräfte dazu auf, sich zu beteiligen. Zeitgleich hat auch Ver.di zu solch einer Aktion aufgerufen. Unter dem Hashtag [#kitasamlimit](#), [#esreicht](#) und [#unsglangts](#) (in Bayern) protestiert seitdem das Personal aus den Kitas.

Mit der Aktion [#kitasamlimit](#) wollen mehrere Kita-Fachverbände, über die einzelnen Bundeslandgrenzen hinaus, auf die Bedingungen in den Kitas aufmerksam machen. Sie wollen den Kindern wieder eine verlässliche Betreuung und Bildung anbieten. Der Wert der frühkindlichen Erziehung, Bildung und Betreuung dürfen der Pandemie, den schlechten Rahmenbedingungen und einem realitätsfernen Personalberechnungsschlüssel nicht zum Opfer fallen. Die Kita-Fachverbände stellen klar, dass es so nicht weiter gehen kann.

Quelle: FKP-Newsletter vom 03.03.2022



Unterstützung für Familien

Pressemitteilung des DSW zur BAföG-Novelle

Deutsches Studentenwerk (DSW) zeigt sich erfreut über die geplante Erhöhung der Elternfreibeträge um 20% und Anhebung der Altersgrenze auf 45 Jahre. Kritik besteht aber an der Anhebung der Bedarfssätze um lediglich 5%. DSW-Generalsekretär Matthias Anbuhl: „Die Inflation frisst diese Erhöhung gleich wieder auf“. Anbuhl: „Wichtig ist auch, was nach dieser Novelle an weiteren BAföG-Reformschritten kommt“

Zur ganzen Pressemitteilung vom 6. April 2022 geht's [hier](#).

Staatliche Schutzschirme verlängert

Im Zuge der [Verlängerung des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes \(SodEG\)](#) wurden u.a. folgende weitere Regelung bis zum 23. September 2022 verlängert:

- die Ausnahmeregelungen für Eltern zur Inanspruchnahme von Kinderkrankengeld auch ohne Erkrankung eines Kindes (z.B. zur Abdeckung der häuslichen Betreuung bei einer geschlossenen Kindertageseinrichtung) und zur Entschädigung bei Verdienstaufschlag nach dem Infektionsschutzgesetz
- die bestehenden pandemiebedingten Erleichterungen der Einkommensanrechnung beim Elterngeld

Quelle: Newsletter des Paritätischen vom 22.03.2022

Bremen: Mit Once-Only zu Kinder- und Elterngeld

Formulare ausfüllen, Unterlagen besorgen, in die Post geben, hin und her rennen: Dieser Aufwand beim Kinder- und Elterngeldantrag gehört für bestimmte Bremer Elternpaare ab sofort der Vergangenheit an. Die Schlüssel aus der Freien Hansestadt sind der Onlinedienst ELFE (Einfach Leistungen für Eltern – Kombinierte Familienleistungen), das Once-Only-Prinzip und eine ressortübergreifende Zusammenarbeit. Das Once-Only-Prinzip ist Teil der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG). Once-Only heißt: Bürgerinnen und Bürger müssen der Verwaltung ihre Daten nur einmal mitteilen. Im Hintergrund tauschen Behörden, zuständige Stellen und Arbeitgeber diese dann automatisiert und digital aus. Der Onlinedienst ELFE soll im Laufe des Jahres auch werdenden Eltern in anderen Bundesländern zur Verfügung gestellt werden. Zur ganzen Meldung mit weiteren Informationen zum Verfahren geht's [hier](#).

Quelle: FKP-Newsletter vom 24.03.2022

Sozialplattform online - NRW gibt Startschuss für bundesweite Digitalisierung von Sozialleistungen

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen hat im Rahmen der arbeitsteiligen Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes die Aufgabe übernommen, federführend für alle Länder und Kommunen in Deutschland einen nutzerfreundlichen digitalen Zugang zu vielen Sozialleistungen zu schaffen - die Sozialplattform. Mit der Inbetriebnahme der Beta-Version der Sozialplattform am 14. März 2022 hat NRW dazu den Startschuss gegeben. Seitdem können in den Pilotkommunen über die Sozialplattform Anträge auf Hilfe zum Lebensunterhalt, Wohngeld und Arbeitslosengeld II gestellt werden. Das Angebot wird in den nächsten Monaten weiterentwickelt und sukzessive in der Fläche und mit weiteren Leistungen ausgebaut. Im Laufe des Jahres 2022 werden auch weitere Funktionen in die Plattform integriert. Viele andere Bundesländern haben bereits ihr Interesse an einer Nachnutzung der Plattform bekundet. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Quelle: Newsletter des BMAS vom 24.03.2021



Berufswege

Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen

Die Fachstelle Beratung und Qualifizierung des bundesweiten Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ hat eine Publikation zu den [„Landesrechtlichen Regelungen zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen von Kindheitspädagog*innen und Erzieher*innen“](#) veröffentlicht. Die Rechtsexpertise gibt einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen und stellt die Regelungen für jedes einzelne Bundesland dar. Damit soll die Publikation insbesondere Berater*innen der Anerkennungsberatung als Orientierungshilfe dienen.

Kindheitspädagog*innen als Lehrkräfte an Fachschulen

Die Karrieremöglichkeiten von Kindheitspädagog*innen sind bislang wenig vorgezeichnet. Sie müssen ihren Platz zwischen etablierten Berufsgruppen wie Erzieher*innen oder Sozialpädagog*innen finden und sich innerhalb eines tradierten Qualifikationsgefüges behaupten. Die [Studie](#) der Bundesarbeitsgemeinschaft Bildung und Erziehung in der Kindheit (BAG-BEK) geht einem möglichen Berufsweg für Kindheitspädagog*innen nach, nämlich der Lehrtätigkeit an Fachschulen für Sozialpädagogik. Die Autor*innen untersuchen dabei nicht nur Gelingensbedingungen, sondern beleuchten auch die Ambivalenzen und Schwierigkeiten, die diesen Berufsweg im Moment noch ausmachen.

Quelle: WiFF-Newsletter vom 04.04.2022

Nachhaltigkeit

Ideen für Umweltschutzprojekte im Kita-Alltag

Gemeinsam für die Umwelt: Ravensburger und der Deutsche Kitaverband kooperieren, um Umweltschutz stärker im Kita-Alltag zu etablieren. Entstanden ist ein [Ideenpapier](#) für Kindertagesstätten mit leicht umzusetzenden Initiativen und Hintergrundinformationen, entwickelt von vier Erzieherinnen und einem Wissenschaftsjournalisten. Grundlage der altersgerechten Aktionen ist die Kindersachbuchreihe „Wieso? Weshalb? Warum?“.

Quelle: FKP-Newsletter vom 16.03.2022



Demokratiebildung/ Partizipation/ Inklusion

Neue Arbeitshilfe "Kinderrechte stärken! - Selbstevaluation zur Umsetzung der Kinderrechte in der Kindertagesbetreuung"

Die neue [Selbstevaluation zur Umsetzung der Kinderrechte in der Kindertagesbetreuung](#) des Paritätischen Gesamtverbands richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen, da sie aktiv dazu beitragen können, die Interessen der Kinder in den Mittelpunkt der Arbeit zu stellen. Die Arbeitshilfe soll dazu einladen, eigenes Wissen und Verständnis von Kinderrechten zu reflektieren und zu erweitern. Sie möchte die Leser*innen inspirieren und ihnen Mut machen, das (gemeinsame) Handeln im pädagogischen Alltag an den Kinderrechten zu orientieren und das Wohl des Kindes bei allen Belangen in den Fokus zu stellen. Denn Kinderrechte sind das Fundament für eine qualitativ hochwertige Bildung und Erziehung.

Quelle: Newsletter der Paritätischen vom 05.04.2022

FRÖBEL-Magazin zum Thema Sprachbildung und Mehrsprachigkeit in Kitas erschienen

Kitas sind zentrale Orte für sprachliche Bildung im Alltag – egal welche Erstsprache ein Kind mitbringt. In der neuen Ausgabe des [FRÖBEL-Magazins KINDgerecht „Sag mal ... Sprachbildung und Mehrsprachigkeit in Kitas“](#) werden die verschiedenen Facetten des kindlichen Spracherwerbs beleuchtet – und welche Rolle pädagogische Fachkräfte dabei spielen. Außerdem wird der Frage nachgegangen, wie Kinder optimal beim Sprechenlernen unterstützt werden können, wie Mehrsprachigkeit als wertvolle Ressource genutzt werden kann und warum am Ende des Tages nicht das Konzept, sondern der Spaß am Lernen über den Erfolg entscheidet.

Quelle: FRÖBEL Rundblick vom 31.03.2022

Konzept für Demokratieförderung in der Ausbildung von Erzieher*innen

Der Bundesverband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) hat im Rahmen von „Demokratie in Kinderschuhen“ ein Konzept für ein Demokratie-Projekt an Fachschulen und Fachakademien für Erzieher*innen entwickelt. Es trägt den Titel „DEMOKRATIE INTERAKTIV. Lebendige Formen einer demokratiefördernden Kultur miteinander entwickeln, selbst erfahren und weitergeben“.

Das Konzept wird bis Dezember 2022 an ausgewählten Fachschulen im Auftrag des KTK-Bundesverbandes durchgeführt. Diese erhalten eine inhaltliche Unterstützung und qualifizierte Begleitung, ihr individuelles Konzept institutionalisierter Gremienarbeit (weiter) zu entwickeln und zu erproben.

Das [Konzept DEMOKRATIE INTERAKTIV und weitere Materialien](#) aus dem Projekt "Demokratie in Kinderschuhen" stehen beim KTK online zur Verfügung.

Quelle: FKP-Newsletter vom 16.03.2022



Aus den Studenten-/Studierendenwerken und den Familienbüros bzw. Familienservicestellen

Studierendenwerk Hamburg: Wohnkostenzuschuss für alleinerziehende Studierende

Seit dem Wintersemester 2018 werden einzelne 2er-Apartments in den Wohnanlagen des STW Hamburg, die für Studentinnen mit Kind geeignet sind, zusätzlich bezuschusst und für studierende Mütter günstiger vermietet. Bei erfolgreicher Bewerbung können die Studentinnen monatlich Mietkosten in Höhe von 100 € sparen. Möglich macht dies die Stiftung zur Förderung von Studentinnen in Hamburg. Die Stiftung unterstützt bereits seit 1957 Studentinnen in Hamburg und war viele Jahre selbst Betreiberin von Studentinnen-Wohnanlagen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Facebook-Beitrag des STW Hamburg vom 31.03.2022

Studentenwerk Hannover: Den Spagat zwischen Studium und Familie meistern!

Im vierten Teil der Video-Reihe des STW Hannover auf [YouTube](#) zeigen Sozialberaterin Dorothea Tschepke und Bärbel Kuhlmei, Familienmanagerin bei der Landeshauptstadt Hannover wie man Studium und Familie unter einen Hut bekommt.

Quelle: Facebook-Beitrag des STW Hannover vom 22.03.2022

Studierendenwerk Thüringen: Online-Veranstaltung des Hochschulfamilienbüro

Mit einer Online-Veranstaltung informierte das Hochschulfamilienbüro der Friedrich-Schiller-Universität Jena am 16. März alle interessierten Studierenden zum Thema „Studieren mit Familie – Vereinbarkeit von Studium und Erziehungsaufgaben“. Das Hochschulfamilienbüro ist eine Kooperation der Friedrich-Schiller-Universität Jena und des Studierendenwerks Thüringen. Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Quelle: Facebook-Beitrag des STW Thüringen vom 08.03.2022

Studentenwerk Schleswig-Holstein: Projekt Stoffwindeln

Das Beratungszentrum in der Mensa II in Kiel ist nun ein stillfreundlicher Ort der Stadt Kiel. Als "stillfreundlich" werden Rückzugsorte im öffentlichen Raum gekennzeichnet, an denen Eltern ihre Kinder in Ruhe stillen oder mit der Flasche füttern können.

Bei der Stadt Kiel können Studierende mit Kind zudem bis zu 200 Euro Zuschuss für den Neukauf von Windeln erhalten. Der Zuschuss ist eine Maßnahme auf dem Weg zur Zero Waste City, denn Stoffwindeln sind eine nachhaltige Alternative zu Einwegwindeln. Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Quelle: Facebook-Beitrag des STW SH vom 20.03.2022



Aus den Studenten-/Studierendenwerken und den Familienbüros bzw. Familienservicestellen

Universität Würzburg: Online-Veranstaltung zur Kinderbetreuung

Junge Eltern oder schon Paare in der Schwangerschaft kommen irgendwann in die Situation, ihr Kind von anderen Personen betreuen zu lassen – sei es aus beruflichen oder privaten Gründen. Die Online-Veranstaltung „Babysitter, KiTa, Tageseltern? Ab wann? Was? Und wie lange?“ der Uni Würzburg stellt verschiedene Betreuungsmodelle vor und geht auch auf das dies implizierende Thema „Loslassen“ des Kindes ein. Die Veranstaltung findet viermal pro Jahr statt. Alle Infos zur Veranstaltung gibt's [hier](#).

Quelle: Facebook-Beitrag des STW Würzburg vom 23.03.2022

Studierendenwerk Thüringen: Flexible Kinderbetreuungseinrichtungen dürfen wieder öffnen

Die flexiblen Kinderbetreuungseinrichtungen des Studierendenwerks Thüringen sind seit dem 4. April 2022 wieder regulär geöffnet. Die flexible Kinderbetreuung bietet das Studierendenwerk Thüringen in Kooperation mit den Hochschulen an. Studierende und Beschäftigte der Hochschulen sowie des Studierendenwerks Thüringen können hier ihre Kinder für maximal 4 Stunden pro Tag bzw. maximal 10 Stunden pro Woche in die Obhut von studentischen Hilfskräften mit Erfahrungen in der Kinderbetreuung geben. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Quelle: Facebook-Beitrag des STW Thüringen vom 25.03.2022

Studentenwerk OstNiedersachsen: Ferienbetreuung

Vom 18.07. – 05.08.2022 findet für Kinder von Studierenden der TU Braunschweig und von Beschäftigten des Studentenwerks Ostniedersachsen eine vielseitige Ferienbetreuung statt. Im Gemüsegarten der Mensa 1 und rund herum basteln, malen und spielen die Kinder. Ausflüge und tägliches Mittagessen gehören auch zum Programm. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Quelle: Facebook-Beitrag des STW OstNiedersachsen vom 05.04.2022

Studierendenwerk Thüringen: 55 Jahre Kita Fuchsturmweg in Jena

Seit 55 Jahren gibt es die Kindertagesstätte Fuchsturmweg in Jena. Dieses Ereignis feierte die Einrichtung des Studierendenwerks Thüringen mit einer Jubiläumswochen vom 7. bis zum 11. März 2022. Die Kita wurde dafür gemeinsam mit den Kindern festlich geschmückt, anschließend begannen Festivitäten. Dazu gehören u.a. eine Theateraufführung, ein Puppenspiel, der Besuch der „Bücherraupe“, ein Sporttag und natürlich eine Geburtstagsfeier. Besondere Highlights der Festwoche sind der Besuch der Feuerwehr Großlöbichau sowie die Eröffnung eines Kitamuseums. Impressionen der Feierlichkeiten gibt's [hier](#).

Quelle: Pressemeldung des STW Thüringen vom 09.03.2022



Aus den Studenten-/Studierendenwerken und den Familienbüros bzw. Familienservicestellen

AKAFÖ Bochum: Informationsnachmittag der Verkehrswacht Bochum

Kinder verhalten sich im Straßenverkehr anders als Erwachsene. Vieles ist für sie neu und ungewohnt, weswegen eine gute Schulung hier besonders wichtig ist. Das findet auch das Familienzentrum und veranstaltete daher Anfang April einen Informationsnachmittag mit der Verkehrswacht Bochum. Das DVR-Programm "Kind und Verkehr" zeigt, was beachtet werden sollte, damit Kinder im Straßenverkehr sicher unterwegs sein können. Die Veranstaltung war nach Voranmeldung für alle Eltern offen, die mehr über das Thema Verkehrssicherheit für Kinder lernen möchten

Quelle: Facebook-Beitrag des AKAFÖ Bochum vom 24.03.2022

Studentenwerk Oldenburg: Frühlingsboten mit wichtiger Botschaft

"Ich mit dir und du mit mir - das sind wir!" Auf diese kindgerechte Formel haben die Erzieherinnen der Kita Huntemannstraße des STW Oldenburg die Botschaft gebracht, die gerade wichtiger denn je scheint: Alle Menschen sind gleich. Anfang März haben sie gemeinsam mit den Kindern zwei symbolhafte Figuren passend bemalt, sodass die Kleinsten sich ganz konkret mit dem Thema auseinandersetzen konnten. Die Figuren stehen nun auf der Fläche vor dem Eingangsbereich der Kita, die gleichzeitig mit Frühlingsblumen bepflanzt wurde und Eltern und Passant*innen fröhlich begrüßen. Außerdem haben die kleinen Gärtner*innen ein neues Hochbeets auf dem Außengelände angelegt.

Quelle: Facebook-Beitrag des STW Oldenburg vom 10.03.2022

AKAFÖ Bochum: Hergehört

Die Kinderband Minimusiker waren zu Besuch bei den UniKids. Die Musikpädagogen sind bereits seit über 10 Jahren unterwegs und gestalten Lieder, zu denen auch die Kleinen regelmäßig mitsingen. Nachdem das ganze Equipment in der Kita aufgebaut war, hieß es dann auch schon: ran ans Mikro. Tatkräftig sangen die Kleinen in Unterstützungen der Großen ihre Lieblingslieder, wobei sie sich sicher in Text und Ton zeigten. Für ihre tolle Leistung erhielten alle Kinder dann eine Urkunde. Zudem erhalten sie ihr Lied auf CD – zum Abspielen und Mitsingen für daheim.

Quelle: Facebook-Beitrag des AKAFÖ Bochum vom 09.03.2022

Studierendenwerk Saarland: Müll-Sammelaktion 2022

Am 18./ 19. März 2022 sollte das Saarland wieder sauber werden! Der Entsorgungsverband Saar lud alle ein, sich am landesweiten Frühjahrsputz saarland picobello zu beteiligen und mitzuhelfen, öffentliche Flächen von „wildem Müll“ zu befreien. Auch viele kreative Dinge können mit ehemaligen Verpackungen hergestellt werden. Die Kita machte es vor!

Quelle: Facebook-Beitrag des STW Saarland vom 09.03.2022

Studierendenwerk Thüringen: Ernte in den Kitas

Die Kinder in den Kitas des STW Thüringen bepflanzen (Hoch-) Beete mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln. Dabei erwerben sie Wissen über die Saat, das Pflanzen und Pflegen sowie das Ernten. Die Kräuter, das Obst und Gemüse werden gemeinsam zur Zubereitung von Speisen und Getränken verwendet.

Quelle: Facebook-Beitrag des STW Thüringen vom 04.03.2022



Termine/ Veranstaltungen

nifbe-Fachtag Demokratiebildung und Partizipation am 10. Mai 2022

Begleitend zu seiner aktuellen Qualifizierungsinitiative bietet das nifbe am 10. Mai einen kostenlosen digitalen Fachtag rund um die Demokratiebildung und Partizipation an. U.a. mit Vorträgen von Prof. Dr. Raingard Knauer und Bianka Pergande sowie zehn Workshops soll aufgezeigt und gemeinsam diskutiert werden, warum es sich lohnt, Demokratiebildung und Partizipation in der KiTa konsequent umzusetzen. Weitere Infos und Anmeldung finden Sie [hier](#).

Fortsetzung der Online-Reihe "WiFF im Diskurs"

Die digitale Vortragsreihe der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF) geht weiter. Bis Juni 2022 erwarten die Teilnehmenden weitere Termine zu einem breiten Themenspektrum, für weitere Informationen folgen Sie bitte den Links:

- [12. Mai 2022: Arbeiten im Ganztage – Zwischen Qualitätsanspruch und Fachkräftemangel](#)
- [29. Juni 2022: Wissenserwerb und Wissenstransfer in Kindertageseinrichtungen](#)

Hybrides WiFF-Fachforum am 13. Mai 2022: Neue Medien in der Kita - Frühe Bildung im digitalen Zeitalter

Der Prozess der Digitalisierung betrifft alle Bereiche unseres Lebens. Auch in Kitas sind digitale Medien allgegenwärtig. Welche Potenziale hat ihr professioneller Einsatz für den pädagogischen Alltag? Welche Effekte haben sie auf Bildungsprozesse und Teilhabe? Wie können Fort- und Weiterbildungen die digitalen Kompetenzen der Fachkräfte stärken? Damit beschäftigt sich ein WiFF-Fachforum am 13. Mai 2022. Die Veranstaltung findet im hybriden Format statt. Das bedeutet, neben dem Livestream gibt es eine begrenzte Anzahl an Plätzen für die Teilnahme vor Ort in München. Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung gibt's [hier](#).

DJI-Tagung am 19.+20. Mai 2022: Entwicklung von Qualität in Arrangements der frühen Bildung

Wie kann Qualität in der Frühen Bildung weiterentwickelt werden? Mit dieser Frage haben sich seit Herbst 2018 zehn Forschungsprojekte einer Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung beschäftigt. Auf der Abschlusstagung am 19. und 20. Mai 2022 präsentieren die Projekte ihre Ergebnisse und laden die Teilnehmenden zu Diskussion und Vernetzung ein. Informationen zu Programm und Anmeldung gibt's [hier](#).



Termine/ Veranstaltungen

AGJ-Fachveranstaltung am 24. Mai 2022: „Wohin steuert die Kindertagesbetreuung? Kita-Träger zwischen wachsender Verantwortung und Überforderung“

Die Steuerung des Arbeitsfeldes Kindertagesbetreuung ist vor dem Hintergrund der steigenden Anforderungen, des Fachkräftemangels und einer oft nicht kostendeckenden Finanzierung äußerst komplex. Die AGJ-Fachveranstaltung geht der Frage nach, welche Möglichkeiten Träger zur Qualitätsentwicklung und -sicherung haben und welche Voraussetzungen dafür erfüllt sein müssen. Die Steuerung und Aufgaben im System sollen genauer unter die Lupe genommen und bewährte und neue Instrumente gemeinsam diskutiert werden.

Die AGJ-Fachveranstaltung richtet sich an die interessierte Fachöffentlichkeit, insbesondere Trägervertreter*innen der öffentlichen und freien Jugendhilfe sowie Fachberatungen.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Aus der SFS

SFS-Online-Seminar „Souveräne Elternarbeit“ am 6.+7. Juli 2022

Erwartungen und Forderungen von Kita-Eltern erhöhen den Leistungsdruck und bringen bei pädagogischem Fachpersonal Unsicherheiten bzw. Ängste zutage. Wie Sie als pädagogische Fachkraft/Kita-Leitung Eltern selbstbewusst und professionell begegnen, ohne sich verunsichern zu lassen, wie Sie handlungsfähig werden/bleiben und wie Sie professionell auf Augenhöhe kommunizieren, erfahren Sie im praxisorientierten und interaktiven Online-Seminar der Servicestelle Familienfreundliches Studium. Das Online-Seminar richtet sich an interessierte Kita-Leitungen und Pädagog*innen der Kitas der Studenten- und Studierendenwerke. Aufgrund der Finanzierung durch das BMBF ist die Teilnahme kostenlos. Es stehen 20 Plätze zur Verfügung. Eine Anmeldung ist bis zum 20. Mai 2022 über diesen [Link](#) möglich.

Deutsches Studentenwerk

Servicestelle Familienfreundliches Studium

Monbijouplatz 11

10178 Berlin

Mail: sfs@studentenwerke.de

Telefon: 030 – 29 77 27 -67 /-68

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Ihr Feedback.

www.studentenwerke.de/de/content/studieren-mit-kind